



HESSISCHER LANDTAG

17. 10. 2024

Plenum

Antrag

Fraktion der Freien Demokraten

Wahrung der Interessen ehrenamtlicher Richterinnen und Richter

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass ehrenamtliche Richterinnen und Richter eine elementare Säule der Demokratie darstellen und für das Funktionieren unseres Rechtsstaates von erheblicher Bedeutung sind. Der Landtag dankt daher den vielen tausend Bürgerinnen und Bürgern, die als ehrenamtliche Richterinnen und Richter tätig sind.
2. Der Landtag stellt fest, dass das Amt der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter fort-dauernd neue Herausforderungen mit sich bringt. Die Landesregierung wird daher aufgefordert, zu prüfen, wo und in welchem Umfang Fortbildungsangebote für ehrenamtliche Richterinnen und Richter geschaffen werden können. Es ist ferner zu prüfen, welche Rolle die Hessische Justizakademie oder andere bereits vorhandene Landesinstitutionen dabei übernehmen können. Die Ehrenamtlichen sollen auf freiwilliger Basis die Möglichkeit haben, sich bezüglich verschiedener Thematiken des formellen und materiellen Rechts fortzubilden. Fortbildungen sollen sodann während der fünfjährigen Amtszeit für alle ehrenamtlichen Richterinnen und Richter angeboten werden.
3. Die Landesregierung wird aufgefordert, wählbare Interessenvertretungen für ehrenamtliche Richterinnen und Richter an Gerichten zu ermöglichen. Bisher müssen diese einzeln ihre Interessen vertreten. Die Vertretungen sollen in Angelegenheiten beteiligt werden, die ehrenamtliche Richterinnen und Richter betreffen und deren Interessen wahrnehmen.
4. Die Landesregierung wird aufgefordert, sicherzustellen, dass eine psychosoziale Betreuung für Schöffinnen und Schöffen zur Verfügung steht. Schöffinnen und Schöffen können den Inhalt der Verfahren nicht wählen, daher kann es zu traumatischen Ereignissen kommen, insbesondere da es sich um strafrechtliche Sachverhalte handelt. Zur Verarbeitung und Aufarbeitung soll daher eine psychosoziale Betreuung angeboten werden, um sicherzustellen, dass die Schöffinnen und Schöffen traumatische Ereignisse besprechen und verarbeiten können.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 17. Oktober 2024

Der Fraktionsvorsitzende:
Dr. Stefan Naas